

## **BGer 1B\_424/2018 vom 26. September 2018**

Bundesgericht, 2018-09-26, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_1B\\_424\\_2018](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_1B_424_2018)

FR: TF 1B\_424/2018 du 26 septembre 2018

IT: TF 1B\_424/2018 del 26 settembre 2018

### **Erwägungen**

#### **E. 1**

Das Obergericht des Kantons Zürich hat am 8. August 2018 eine Beschwerde von A.\_\_\_\_\_ gegen die Einstellungsverfügung der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat vom 2. Juli 2018 zur Überarbeitung innert 5 Tagen zurückgewiesen mit der Androhung, bei Säumnis auf die Beschwerde nicht einzutreten.

Mit Eingabe vom 8. September 2018 ficht A.\_\_\_\_\_ diese Verfügung an. Vernehmlassungen wurden keine eingeholt.

#### **E. 2**

Der Beschwerdeführer stellt keinen Antrag, setzt sich mit dem angefochtenen Entscheid nicht sachgerecht auseinander und legt, was einzig zulässig ist, in der Beschwerdeschrift selber unter Verletzung seiner gesetzlichen Begründungspflicht ( Art. 42 Abs. 1 und 2 BGG ; BGE 135 III 127 E. 1.6 S. 130; 134 II 244 E. 2.1; 133 II 396 E. 3.2; Urteil 1C\_486/2014 vom 27. April 2016 E. 1.4) nicht dar, inwiefern dieser Bundesrecht verletzt. Die Beschwerde ist offenkundig mangelhaft, weshalb darauf im vereinfachten Verfahren nicht einzutreten ist. Auf die Erhebung von Kosten kann verzichtet werden.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.